

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 13

Rubrik: Was die Presse presst...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Aerzte-Mission In Finnland

Ein Willkomm euch, hier in dem hohen Norden!
Des Vaterlandes Herz flog euch voraus
Und grüßt euch hier mit Stolz und Ernst und Weihe!
Habt Grufz und Dank, die ihr gekommen seid,
Um uns'res Brudervolkes Not zu lindern, —
Habt Dank, ihr Aerzte, Schwestern, Pfleger,
Ihr bringt mit euch der Heimat Kraft und Will' und Ehre.

Dixi



«Du chasch guet moole; dä Tank isch stecke blibe, jetzt söttisch mache, daß er us-sieht wie ne Chuel!»

Englischer Humor aus «The Humorist»

Was die Presse preßt . . . Der Superlativ

Eine Zürcher Zeitung schreibt:

Sumner Welles in Zürich.

Er winkte mit der rechten Hand, während am Arm ein Schirm hing, dem Publikum zu.

Hierauf schritt er, während seine Füße in Ueberschuhen staken, in weißen Gamaschen behende davon. Sigismund

Ostschweizerisches Blatt:

Heirat wünscht flotter Herr im Alter von 27 Jahren, zirka 19 Sprachen in Wort und Schrift beherrschend. Wer will mir ein liebes Fraueili sein!

Brucht's soviel Schproche, zum e Frau chönne z'verschtoh? Pizzicato

Eine Nordschweizer Zeitung:

«Auf Grund langjähriger Verdienste um den Leichtathletenverband und das Turnwesen im allgemeinen wurde das Gründungsmitglied X. zum Ehrenmitglied ernannt mit Ueberreichung einer sinnlichen Urkunde.

Das nenne ich allerdings sehr leichte Athleten! Fal

Aus einer Wochenschrift:

Beim Regen in den Laufgräben sei der Kilt zum mindesten unvorteilhaft und schließlich sei das Faltenröcklein ein bevorzugter Unterschlupf für Läuse, das habe ebenfalls der letzte Weltkrieg bewiesen. Dem halten die Schotten gegenüber, der Kilt sei wärmer als die Hosen, schon weil er aus siebeneinhalb Metern dicken Wollstoff bestehe und den Unterleib, vor allem die Nierengegend, in vorbildlicher Weise schütze. Worauf die Regierung erklären ließ, daß gerade diese Wollverschwendung einer der Gründe zur Abschaffung des Kiltes in der Armee bilde.

Glaub's wohl! Wie breit müssen die Laufgräben der Engländer sein, damit die Schotten mit ihren siebeneinhalb Meter dicken Röckli passieren können? Eho

Ein St. Gallisches Blatt meldet:

Nächsten Montag soll der schweizerische Luftverkehr wieder aufgenommen werden. Als Auslandsverbindungen werden eröffnet Locarno-Bellinzona.

Wer hat denn Bellinzona annektiert? Pic.

Wie mancherorts, wird auch in der Firma, in der ich arbeite, mit Hochdruck gekrüppelt. Eine Abteilung treibt die andere an, was öfters zu Spannungen führt, die sich heute zwischen zwei Kabelenden folgendermaßen entlud: «... jä, Fröilein, i mueß das Züg ha, die Sach esch pressant, das send nämli Armeauftrag, (mit Nachdruck:) da steit der General derhinger! ...» mazbi

Aus dem Katalog

einer kommunistischen Buchhandlung:

J. Stalin — «Das wertvollste Kapital: die Menschen. —.20.»

Gilt nun die Preisangabe (20 Rappen) für den Menschen oder nur für das Stalin'sche Geistesprodukt? Krö



Feldpost-Abonnements

auf den

Nebelspalter

machen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten eine wirklich grosse Freude.

Abonnements-Bestellungen auf den Nebelspalter aus dem Aktivdienst lauten oft auf das „Parteiblatt der Soldaten“.

Feldpost-Abonnements zum reduzierten Preise von Fr. 1.50 für einen Monat und Fr. 4.50 für drei Monate können beim Nebelspalterverlag Rorschach bestellt werden.

Postcheckkonto IX 637

Der Aeltfeste aus dem Altersasyl

Georges: «Gälled Sie, Fräulein, en Tierarzt mueß doch länger studiere als en gwöhnliche Dokter?»

Fräulein: «Nei, Georges, chasch danke, en Menschearzt mueß vill meh wüsse als en Veterinär!»

Georges: «Da isch doch nid möglich!»

Fräulein: «Worum dänn nöd?»

Georges: «Hä, 's git doch viel verschiedeni Tier, aber nu zweierlei Lüt!»

P. V.

Einmal im Jahr

1930

sollten auch Sie ihr **Blut** reinigen, zugleich **Leber** und **Nieren**-Funktion anregen **Därme** richtig entschlacken

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker die altbekannte

SARSAPARILL MODÉLIA
die auch Ihnen helfen wird.

CENTRAL-APOTHEKE MADLENER-GAVIN GENÈVE

1 Frühstück von —.40 bis 1.20
1 Plättli mit Suppe 1.20
1 Nacht- o. Mittagessen 1.80 b. 3.—
und trotzdem Qualität!

Suvelty

TEL. 33.431



Confiserie Tea-Room
BAHNHOFSTR. 61 - EINGANG FÜSSLISTR. ZÜRICH